

Pressemitteilung
6. November 2025

Uniper SE
Holzstraße 6
40221 Düsseldorf
www.uniper.energy

Für weitere Informationen
wenden Sie sich bitte an:

Georg Oppermann
T +49 2 11-45 79-3570
M +49 1 78-4 39 48 47
georg.oppermann@uniper.energy

Oliver Roeder
M +49 1 51-12 65 84 65
oliver.roeder@uniper.energy

Uniper nach neun Monaten auf gutem Weg, die Ergebnisprognose für 2025 zu erreichen

- **Adjusted EBITDA mit 641 Mio. € und Adjusted Net Income mit 268 Mio. € erwartungsgemäß deutlich unter Vorjahreszeitraum**
- **Prognose für beide Kennzahlen für das Gesamtjahr 2025 bestätigt**
- **Weiterhin signifikante Netto-Cash-Position in Höhe von 3.319 Mio. €**
- **Fortschritte bei Umsetzung der EU-Auflagen: Veräußerung des Kraftwerks Datteln 4 und von Uniper Wärme**

Unipers Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten 2025 liegt weiterhin im Einklang mit den Erwartungen des Managements. Das Unternehmen erwirtschaftete ein Adjusted EBITDA von 641 Mio. €. Dieses lag erwartungsgemäß deutlich unter dem außergewöhnlich guten Ergebnis des Vorjahreszeitraums in Höhe von 2.176 Mio. €. Das Adjusted Net Income lag mit 268 Mio. € ebenfalls wie erwartet deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums in Höhe von 1.324 Mio. €. Für beide Kennzahlen bestätigt Uniper die Prognosen für das Gesamtjahr.

Ergebnisentwicklung der ersten neun Monate

Im Segment **Green Generation** lag das Adjusted EBITDA mit 540 Mio. € deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums von 738 Mio. €. Das Preisniveau in den nördlichen Regionen Schwedens ist weiterhin niedriger als im Vorjahreszeitraum. Hauptgrund dafür waren die hohen Wasserstände in den Speichern im ersten Halbjahr 2025. Trotz eines Anstiegs der Stromerzeugung führte dies zu geringeren Ergebnisbeiträgen aus der schwedischen Wasserkraft. Negativ auf das Ergebnis wirkte auch, dass das Kraftwerk Oskarshamn 3 seit Beginn des zweiten Quartals 2025 außer Betrieb war. Die Wiederinbetriebnahme erfolgte am 2. November.

Auch das Ergebnis der Stromerzeugung aus Wasserkraft in Deutschland ist leicht rückläufig. Die Pumpspeicherkraftwerke lieferten einen geringeren Ergebnisbeitrag, wohingegen die Laufwasserkraftwerke von einer günstigeren Marktentwicklung profitierten und höhere Ergebnisbeiträge lieferten.

Das Adjusted EBITDA im Segment **Flexible Generation** betrug 459 Mio. € und lag damit erheblich unter dem Wert des Vorjahreszeitraums von 1.056 Mio. €. Belastend wirkte der Rückgang der Ergebnisbeiträge aus Absicherungsgeschäften im Bereich der fossilen Erzeugungsmarge sowie das insgesamt reduzierte Kraftwerksportfolio – hier insbesondere die Stilllegungen der Kraftwerke Ratcliffe in Großbritannien und Heyden 4 in Deutschland, die Veräußerung des Gaskraftwerks Gönyü in Ungarn aufgrund von EU-Auflagen sowie das Ende des kommerziellen Betriebs und der Übergang in die Netzreserve der deutschen Kraftwerke Staudinger 5 und Scholven B und C.

Das Adjusted EBITDA im Segment **Greener Commodities** lag mit –196 Mio. € deutlich unter dem des Vorjahreszeitraums von 699 Mio. €. Ökonomisch vorteilhafte Optimierungsaktivitäten im Gasportfolio aus der Vergangenheit wirkten sich auf das laufende Geschäftsjahr negativ aus. Zudem wurden keine weiteren Erträge im Zusammenhang mit der Ersatzbeschaffung von entfallenen Lieferungen russischer Gasmengen erwirtschaftet.

Das **Adjusted Net Income** folgte im Wesentlichen dem Adjusted EBITDA und lag nach den ersten neun Monaten mit 268 Mio. € deutlich unter dem des vergleichbaren Vorjahreszeitraums in Höhe von 1.324 Mio. €.

Weiterhin signifikante Netto-Cash-Position

Nach den ersten neun Monaten 2025 weist Uniper trotz der im März erfolgten Rückzahlung von 2.551 Mio. € an die Bundesrepublik Deutschland eine wirtschaftliche Netto-Cash-Position von 3.319 Mio. € aus. Die vertragsgemäßen Rückforderungsansprüche der Bundesrepublik Deutschland in Folge der finanziellen Stabilisierung von Uniper im Jahr 2022 sind damit vollständig beglichen.

Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2025 bestätigt

Uniper bestätigt die im Februar 2025 veröffentlichte und im August eingegangene Prognose für das aktuelle Geschäftsjahr. Es wird ein Adjusted EBITDA in einer Bandbreite von 1 Mrd. € bis 1,3 Mrd. € und ein Adjusted Net Income zwischen 350 Mio. € und 550 Mio. € erwartet.

Deutlich sinkende CO₂-Emissionen

Unipers direkte CO₂-Emissionen summierten sich nach den ersten neun Monaten auf 8,6 Mio. t (Vorjahreszeitraum: 10,9 Mio. t). Der Rückgang um rund 21% ist insbesondere auf die bereits erwähnte Einstellung des kommerziellen Betriebs und den Übergang in die Netzreserve der deutschen Kohlekraftwerke Staudinger 5 und Scholven C ab Ende März 2024 und Scholven B ab Ende Mai 2024 sowie auf die Stilllegungen der Kohlekraftwerke Ratcliffe und Heyden 4 Ende September 2024 zurückzuführen. Zudem hat der Verkauf des Gaskraftwerks in Gönyü am 6. Januar 2025 zu diesem Rückgang beigetragen. Die zuletzt im Rahmen des Halbjahresberichts 2025 veröffentlichte Prognose der direkten CO₂-Emissionen für das volle Geschäftsjahr 2025 wird bestätigt. Diese werden zum Ende des Geschäftsjahres voraussichtlich deutlich unter dem Vorjahresniveau (14,2 Mio. t CO₂) liegen.

Fortschritte bei Umsetzung der EU-Auflagen: Datteln 4 und Uniper Wärme

Am 20. Dezember 2022 hatte die EU-Kommission das Stabilisierungspaket für Uniper nach EU-Beihilferecht genehmigt und im Rahmen der Genehmigung eine Reihe von strukturellen Maßnahmen festgelegt, die Uniper erfüllen muss. Dazu gehören verschiedene Veräußerungen, die bis spätestens Ende 2026 abgeschlossen sein müssen. Dabei hat Uniper in den letzten Monaten wichtige Fortschritte gemacht. So hat Uniper Mitte September 2025 eine Vereinbarung über den Verkauf des Kohlekraftwerks Datteln 4 in Nordrhein-Westfalen an die ResInvest Group a.s. geschlossen. Der Verkauf der Uniper Wärme GmbH an die Iqony Fernwärme GmbH wurde am 31. Oktober 2025 erfolgreich abgeschlossen.

Uniper CEO Michael Lewis: „Wir machen gute Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie und haben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum die Investitionen in Wachstumsprojekte erhöht. Wir gehen mit einem starken Vorstandsteam in die nächste Transformationsphase von Uniper. Mit Christian Barr als neuem Chief Financial Officer und Fabienne Tweleemann als Chief People & Transformation Officer haben wir zwei profilierte Führungskräfte gewonnen, die wichtige Impulse für die Transformation von

Uniper setzen werden. Die Vertragsverlängerung meiner beiden Vorstandskollegen Holger Kreetz und Carsten Poppinga sichern die Kontinuität bei der Umsetzung unserer Strategie.“

Uniper CFO Christian Barr: „Die Ergebnisse im Berichtszeitraum liegen insgesamt im Rahmen unserer Erwartungen und wir sind auf einem guten Weg, unsere Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2025 zu erreichen. Bereits im letzten Jahr hatte Uniper darauf hingewiesen, dass sich die außergewöhnlich guten Ergebnisse aus 2024 in den folgenden Geschäftsjahren nicht wiederholen lassen würden.“

Wichtige Kennzahlen im Überblick

Finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen des Uniper-Konzerns¹⁾

1.-3. Quartal	Einheit	2025	2024	2023	2022	2021
Umsatzerlöse	Mio €	44.829	48.259	75.340	212.290	78.498
Nachrichtlich: Adjusted EBIT ²⁾	Mio €	235	1.718	5.489	-5.086	614
Adjusted EBITDA ²⁾	Mio €	641	2.176	6.086	-4.556	1.100
Konzernüberschuss/-fehlbetrag	Mio €	568	841	9.790	-40.374	-4.768
Ergebnis je Aktie ^{3) 4)}	€	1,35	1,92	23,47	-110,14	-13,20
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow)	Mio €	-281	2.551	6.925	2.427 ⁵⁾	2.244
Adjusted Net Income ²⁾	Mio €	268	1.324	3.744	-3.445	487
Wirtschaftliche Nettoverschuldung (+)/ Nettocashposition (-) ⁶⁾	Mio €	-3.319	-3.404	-3.058	3.410	324
Direkte CO ₂ -Emissionen aus dem Brennstoffverbrauch	Mio t CO ₂	8,6	10,9	13,3	41,2	36,3
Mitarbeiter zum Berichtsstichtag ^{6) 7)}		7.457	7.464	6.863	7.008	11.494

1) Einzelne Vorjahresvergleichswerte wurden angepasst. Weitere Erläuterungen hierzu enthält der Abschnitt "Adjusted Net Income".

2) Bereinigt um nicht-operative Effekte.

3) Auf Basis der zum Stichtag ausstehenden Aktien.

4) Für das jeweilige Geschäftsjahr.

5) Für den angegebenen Berichtszeitraum wird der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten ausgewiesen.

6) Zahlen zum 30. September 2025; Vorjahresvergleichszahlen jeweils zum 31. Dezember.

7) Der Begriff Mitarbeiter wird geschlechtsneutral verwendet.



Über Uniper

Uniper mit Sitz in Düsseldorf ist ein europäisches Energieunternehmen mit globaler Reichweite und Aktivitäten in mehr als 40 Ländern. Mit rund 7.500 Mitarbeitern spielt das Unternehmen eine zentrale Rolle bei der Sicherung der Energieversorgung in Europa – insbesondere in seinen Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Schweden und den Niederlanden. Mit 14 Gigawatt flexibler Erzeugungskapazität ist Uniper das Rückgrat einer zuverlässigen Stromerzeugung. Als führender Gashändler und einer der wichtigsten LNG-Importeure Nordwesteuropas stärkt Uniper die Versorgungssicherheit mit einem breiten Beschaffungsportfolio. Durch Investitionen in erneuerbare Energien, Wasserstoff und andere kohlenstoffarme Energieträger treibt Uniper zudem die Transformation der Energiewirtschaft voran.

In seinem Heimatmarkt Deutschland versorgt Uniper rund 1.000 Kommunen und Industrieunternehmen mit Energie und Dienstleistungen. Darüber hinaus ist Uniper Deutschlands größter Betreiber von Gasspeichern und Wasserkraftwerken.

Diese Pressemitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den in dieser Presseerklärung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.